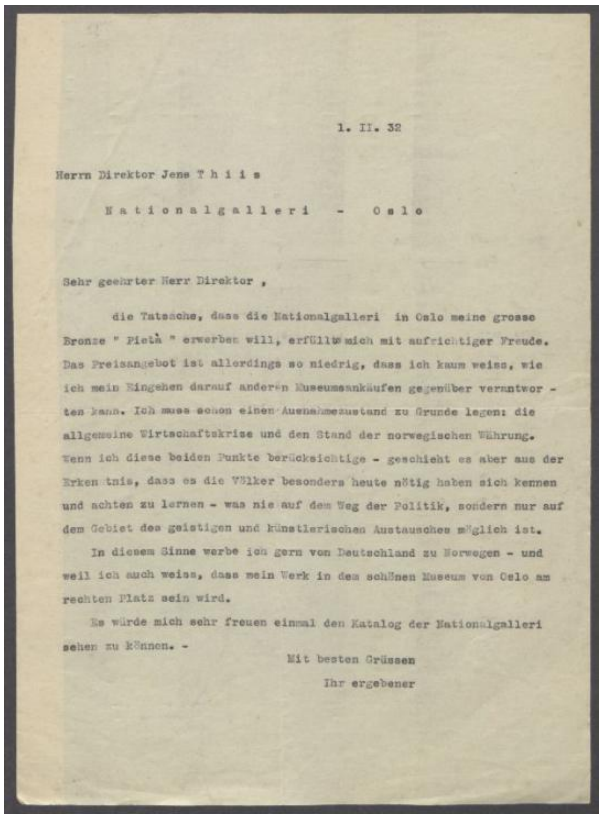


1. II. 32

Herrn Direktor Jens T h i i s

N a t i o n a l g a l l e r i - O s l o

Sehr geehrter Herr Direktor ,

die Tatsache, dass die Nationalgalleri in Oslo meine grosse Bronze " Pietà " erwerben will, erfüllt mich mit aufrichtiger Freude. Das Preisangebot ist allerdings so niedrig, dass ich kaum weiss, wie ich mein Eingehen darauf anderen Museumsankäufen gegenüber verantwor - ten kann. Ich muss schon einen Ausnahmezustand zu Grunde legen: die allgemeine Wirtschaftskrise und den Stand der norwegischen Währung. Wenn ich diese beiden Punkte berücksichtige - geschieht es aber aus der Erkenntnis, dass es die Völker besonders heute nötig haben sich kennen und achten zu lernen - was nie auf dem Weg der Politik, sondern nur auf dem Gebiet des geistigen und künstlerischen Austausches möglich ist.

In diesem Sinne werbe ich gern von Deutschland zu Norwegen - und weil ich auch weiss, dass mein Werk in dem schönen Museum von Oslo am rechten Platz sein wird.

Es würde mich sehr freuen einmal den Katalog der Nationalgalleri sehen zu können. -

Mit besten Grüssen

Ihr ergebener

Sammlungsbereich
Korrespondenzen

Korrespondenzpartner
Georg Kolbe

Ludwig Thormaehlen

Nationalgalerie [Berlin]

Jens Thiis

Nasjonalgalleriet [Oslo]

Datierung
01.02.1932–14.03.1933

Umfang
4 Briefe, 4 Blatt masch., davon 2 Durchschläge

Erwerbung
Nachlass Georg Kolbe

Inventarnummer
GK.477

Datensatz in Kalliope
1512860

Rechte
Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Kolbe schreibt an die Nationalgalerie in Oslo: "[...] die Tatsache, dass die Nationalgalleri in Oslo meine grosse Bronze " Pietà " erwerben will, erfüllt mich mit aufrichtiger Freude." (Br.

v. 01.02.1932). Ludwig Thormaehlen [Kustos der Nationalgalerie in Berlin] schreibt an Kolbe: "Ich freue mich, dass die Erwebung zustande gekommen ist. Damit Sie unterrichtet sind: ein weiterer Versuch, eine zweite Plastik zu erwerben, ist nach den Mitteilungen, die ich habe, nicht gemacht." (Br. v. 03.02.1932). Thomaelen bittet um Abbildung der in Oslo [richtig: Kopenhagen] ausgestellten Plastik "Junge Frau" von 1929 von Georg Kolbe (Br. v. 10.03.1933). Kolbe antwortet, dass sowohl diese Plastik wie auch der "Große Herabschreitende" und die "Hockende" von 1931 auf der Kopenhagener Ausstellung gezeigt wurden (Br. v. 14.03.1933).